



Ausstellung

Pr. Friob

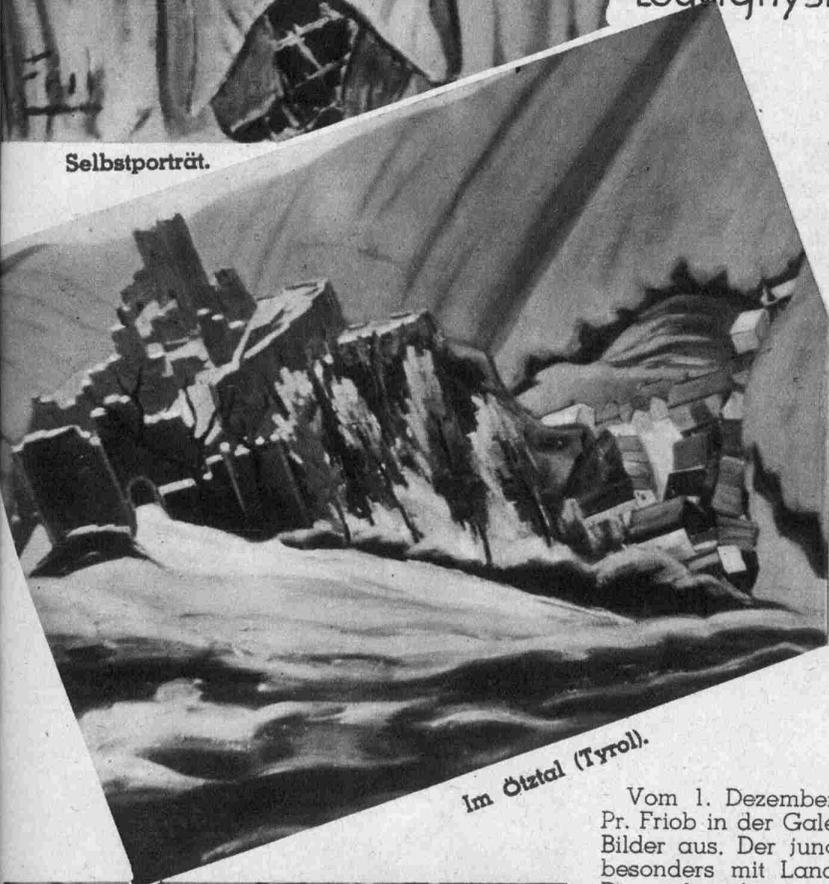
in der Galerie Beffa

Louignystrasse



Das Ourtal.

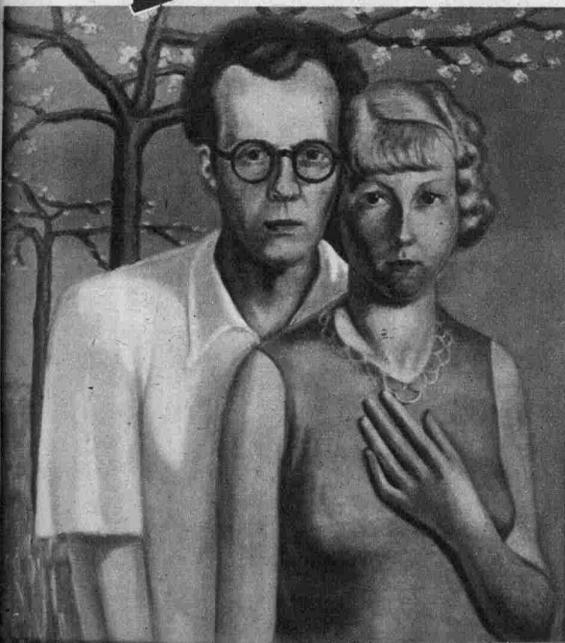
Selbstporträt.



Im Ötztal (Tyrol).



Brandenburg.



Vom 1. Dezember ab stellt der Maler Pr. Friob in der Galerie Beffa eine Anzahl Bilder aus. Der junge Künstler ist bisher besonders mit Landschaften aufgetreten. Diesmal sind es vor allem Bilder aus den französischen Alpen und aus Tyrol, nebst einigen luxemburgischen Landschaften; außerdem ein Selbstporträt und einige Bildniskompositionen. Sämtliche Bilder sind Freilichtmalereien, die an Ort und Stelle entstanden sind und daher die Vorzüge und Nachteile des Malers in der freien Natur aufweisen. Vorteile sind die Ursprünglichkeit, die wahrheitsgemäße Wiedergabe des Naturausschnitts, in welchem der Maler sein Werk geschaffen hat.

Es ist manchmal eine großartige Staffage, welche sich dem Blick des Malers bietet, diese gewaltigen Bergmassive mit Schluchten und Schründen, diese schneebedeckten Gipfel, über welche die Lichter hinuscheln, von welchen tiefe Schatten die Hänge hinuntergleiten. Es sind Sujets

welche an den Maler eine schwere Aufgabe stellen, weil die Motive in unendlicher Zahl wiederkehren und so leicht zum Cliché werden. Friob hat hier nicht der Neigung stattgegeben, sich von der gewaltigen Impression überwältigen zu lassen. Er hat seine Gefühle bemeistert und in schlichten Linien, mit sehr wenig Aufwand an farbiger Gestaltung einige Bilder zustande gebracht, die durch ihre Schlichtheit den Eindruck großer Wahrfähigkeit machen.

Die luxemburgischen Motive, vor allem diejenigen von Stolzenburg, des Ourtals und von Brandenburg sind durch ähnliche Eigenschaften ausgezeichnet.

Pr. Friob, von welchem wir bereits vor mehreren Jahren Anfänge in einer Ausstellung sahen, hat seit dieser Zeit sichtbare Fortschritte gemacht. In mancher Beziehung ist seine Art persönlicher geworden. Vor allem aber ist er diesmal viel tiefer in das Geheimnis des Wesens seiner Vorlagen eingedrungen.

Bildniskomposition.